5 Jahre Klinisches Ethikkomitee (KEK) an der UMMD

www.med.uni-magdeburg.de

MEDIZINISCHE FAKULTÄT
UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.ö.R.

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Zielsetzung

- Beratung, Orientierung und Information von Beschäftigten und Patient:innen der UMMD sowie deren Angehörigen

- Forum zur Reflexion ethischer Fragen und Konflikte des klinischen Alltags:
  - patientenbezogene Einzelfallentscheidungen
  - ethische Fragen auf der Organisationsebene

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Vorarbeit

- 2017
- AG zur Gründung des KEKs:
  - Erarbeiten einer Satzung
  - Gewinnung von Mitgliedern

- 2018
- Einrichten der Geschäftsstelle am Fachbereich Geschichte, Ethik und Theorie der Medizin (GET)
- Konstituierende Sitzung
- 1. Ethiktag der UMMD: Ethik geht uns alle an!

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

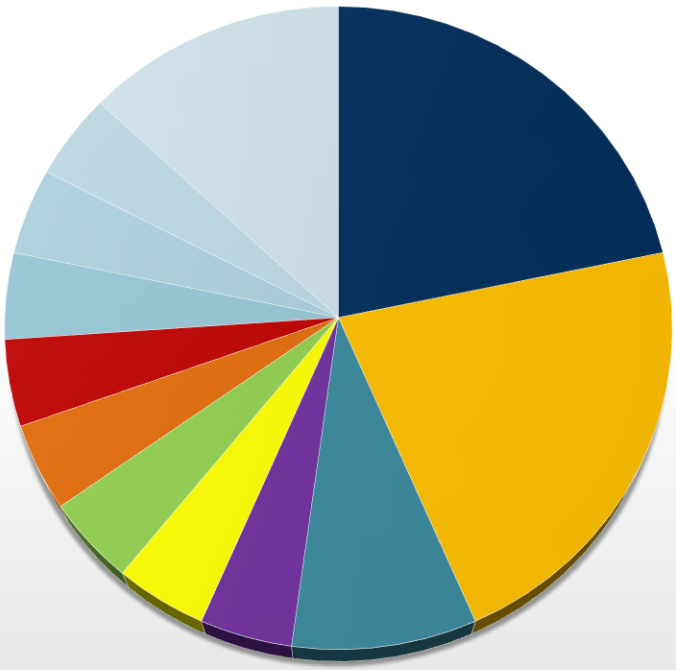
Konstituierende Sitzung Nov. 2018

OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Anna SiemensGeschichte, Ethik und Theorie der Medizin
Prof. Eva Brinkschulte & Prof. Bettina Hitzer & Anna Siemens

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Zusammensetzung



Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Aufgaben

- Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- ethische Fallberatungen
- Handlungsempfehlungen/ Leitlinien
- Lehrformate für OVGU und AZG
- stadtweite Netzwerkarbeit

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

KEK-Arbeitsgemeinschaften Zielsetzungen

- Palliativversorgung und Sterbebegleitung:
  - angemessene Begleitung für Sterbende und ihre Angehörigen
  - eigenen Umgang mit Sterbenden reflektieren und schulen
  - Palliativversorgung an der UMMD ermöglichen

- Reduktion von Freiheitsentziehenden Maßnahmen:
  - Handhabung in den Bereichen vereinheitlichen (SOP)
  - Pflichtschulungen zu Fixierungen, eigene Haltung reflektieren

- Implementierung Ethische Fallberatung:
  - Angebot klären, Flyer und Formulare entwickeln, Schulungen starten

- Klinikinterner Umgang mit trans*-Menschen

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

AG Palliativversorgung und Sterbebegleitung

- im Rahmen der Palliativ-Gesprächsreihe:
  - Wann fängt palliativ an?
  - Symptomkontrolle bei palliativen Patienten
  - Reform des Betreuungsrechts 2023 – Konsequenzen für die klinische Praxis
- Regelmäßige Trauerrituale für Mitarbeiter am Campus Leipziger Str. und an der UFK in Kombination mit Workshop „Mit dem Sterben leben und arbeiten“
- gemeinsam mit Palliativdienst der UMMD Initiative zu Kooperation zwischen UMMD und Ehrenamtlichem Hospizdienst von Malteser und Pfeifferschen Stiftungen
- „Letzte Hilfe“ für Assistenzärzte

Wann fängt palliativ an?

„Wann fängt palliativ an?"

Auftaktveranstaltung der Gesprächsreihe „Let´s talk about it!" zur palliativen Versorgung und Sterbebegleitung an der Universitätsmedizin Magdeburg

Zeit: Dienstag, den 21. Juni 2022, 14.30–16.00 Uhr

Ort: Haus 93 (Elternhaus des Magdeburger Förderkreises krebskranker Kinder e.V.)

Das Klinische Ethikkomitee (KEK) lädt Sie ein zur Auftaktveranstaltung der Gesprächsreihe „Let´s talk about it!" zur palliativen Versorgung und Sterbebegleitung an der Universitätsmedizin Magdeburg.

Mit dem Begriff „palliativ" verbinden viele nach wie vor die medizinische und pflegerische Versorgung von Patienten am Lebensende. Dabei sind die Angebote der Palliativmedizin nicht auf die letzten Lebenswochen beschränkt und lassen sich auch über das Spektrum der onkologischen Erkrankungen hinaus gewinnbringend in die Behandlung einbinden. Viele Grundsätze der Palliativmedizin können zum Wohle der Patienten bereits in frühen Krankheitsstadien parallel zur kausalen, auf die Grunderkrankung gerichteten Therapie angewandt werden.
Für Mitarbeiter im Gesundheitswesen stellt sich oftmals die Frage, wann mit einer palliativen (Mit-)Behandlung und Pflege begonnen werden sollte und welche konkreten Unterstützungsangebote für Patienten und deren Angehörige hierzu vorhanden sind. Wir möchten die Frage aus unterschiedlichen professionellen Blickwinkeln betrachten und dazu miteinander ins Gespräch kommen – zunächst in kleiner Runde und anschließend mit allen Anwesenden. Hierbei soll es darum gehen, eigene Erfahrungen mit dem Thema (gerne auch kontrovers oder einander ergänzend) auszutauschen.

Gesprächspartner:
Dr. med. Daniela Rutetzki (Assistenzärztin, Klinik für Kardiologie und Angiologie)
Daniela Wendland (Palliative Care Nurse, Schmerzambulanz der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie)
Julia Bechmann (Sozialpädagogin, M. A., Sozialdienst)

Moderation: Christoph Kunz (Klinikseelsorger)

Die Veranstaltung wird organisiert durch die gleichnamige Arbeitsgemeinschaft innerhalb des Klinischen Ethikkomitees. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Fortbildungspunkte sind beantragt.

Reform des Betreuungsrechts 2023

Reform des Betreuungsrechts 2023 – Konsequenzen für die klinische Praxis

Vortragsfolien jetzt online!

›Folien herunterladen (Eileen Lerche - Betreuungsrecht)

›Folien herunterladen (Kerstin Müller - Ehegattennotvertretungsrecht)

Palliativmedizin

"Letzte Hilfe Kurs"

Magdeburg, den 16.11.2022

Klinik für Kardiologie und Angiologie
Medizinische Fakultät
Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.

OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Geschichte, Ethik und Theorie der Medizin
Prof. Eva Brinkschulte & Prof. Bettina Hitzer & Anna Siemens

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Ethiktage (1-2x/a):

- 2018: Ethik geht uns alle an!
- 2019: Zwischen Fürsorge, Zwang und Selbstbestimmung
- 2020: Skalpell, Tupfer, Ethik!
- 2020: Behandlung im Voraus planen (engl. Advance Care Planning)
- 2021: Palliativversorgung und Sterbekultur an der UMMD – Bis hierher und noch viel weiter
- 2022: Vertrauen, misstrauen, Brücken bauen in Zeiten von Corona
- 2022: Neuregelung der Sterbehilfe – Der assistierte Suizid aus ethischer und juristischer Sicht

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

07. November 2023 | 15.00 Uhr

Patientengerechte Medizin?

Vom Umgang mit Verletzlichkeit und Stigma im Gesundheitswesen

8. ETHIKTAG DER UNIVERSITÄTSMEDIZIN MAGDEBURG

auch online!

VORTRÄGE

- **Stigma, Sucht und das Gesundheitssystem**
  PD Dr. med. Sven Speerforck
- **Berücksichtigung sozialer Vulnerabilitäten in der Krebstherapie**
  Christine Mainka, M. A.

PRÄKONFERENZ-WORKSHOP

- **Psychisch Erkrankten begegnen**
  Alexandra Becker

PROGRAMM & ANMELDUNG

- unter **www.get.ovgu.de**

07.11.2023

15.00 Uhr - 17.40 Uhr
Haus 64 (DZNE)

VERANSTALTER

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Prof. Dr. Eva Brinkschulte
PD Dr. Bettina Hitzer
Anna Siemens

Sekretariat: Annett Göth
Telefon: 0391 67-24340
E-Mail: annett.goeth@med.ovgu.de

OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Ethische Fallberatung

- 2020 und 2022 hausinterne Schulung -> ca. 30 Ethikberater im Gesundheitswesen an der UMMD
- Anfragen von Herzchir., Kardio., Gerontopsychiatrie, chir. ITS, neonatolog. ITS, neurochirurg. ITS, pädiatr. Onkologie, Unfallchirurgie
- Anmeldeformular und Checkliste: www.get.ovgu.de

ETHISCHE FALLBERATUNG

Ein Angebot des Klinischen Ethikkomitees (KEK)

WAS IST DAS?

- Unterstützungsangebot bei schwieriger Entscheidungsfindung

WER KANN ANFRAGEN?

- Ärztinnen und Ärzte
- Pflegende
- weitere beteiligte Berufsgruppen
- Patient*innen und deren Angehörige
- Bevollmächtige/Betreuer*innen

WO WIRD BERATEN?

- direkt auf Station (wenn gewünscht)

MEHR INFORMATIONEN

unter www.get.ovgu.de
oder 0391 67-24343 / -24340

OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

UNIVERSITÄTSMEDIZIN MAGDEBURG

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Stadtweite Netzwerkarbeit

- 2019: Gründung Magdeburger Netzwerk Klinische Ethik:

- Gemeinsame Fortbildungen: Ethikberater, EthikPraxis
- Seit 2020 engagiert im Vorhaben der stadtweiten Implementierung von gesundheitlicher Vorausplanung (engl. ACP)

- gemeinsam mit Palliativkonsildienst der UMMD Initiative zu Kooperation zwischen UMMD und Ehrenamtlichen Hospizdiensten von Malteser und Pfeifferschen Stiftungen

Gesundheitliche Vorausplanung (Advance Care Planning)

Zielsetzung

- Individuelle Ebene:

Patienten im Rahmen eines professionell begleiteten Gesprächsprozesses bei der Entwicklung und Dokumentation zukünftiger Behandlungswünsche unterstützen

➢ qualifizierte Gesprächsbegleiter führen Gespräch zwischen Betroffenen, deren Angehörigen u/o rechtlichen Stellvertretern und Behandlern

Gesundheitliche Vorausplanung (Advance Care Planning)

Zielsetzung

- Systemische Ebene:

vorausverfügte Willensbekundungen so im regionalen Versorgungssystem implementieren, dass sie auch zuverlässig beachtet werden

➢ Informations- und Dokumentationsfluss

Gesundheitliche Vorausplanung (Advance Care Planning)

Implementierung für Magdeburg

Runder Tisch ACP

- mit lokalen Akteuren, angebunden am Dezernat V - Soziales, Jugend und Gesundheit
- Entwurf Dokumentationsbogen „Patientenorientierte Vorausplanung für den Akutfall“ mit ärztlichen Leitern des Rettungsdienstes Magdeburg
- Vorhaben:

- regionale Vernetzung ausgebildeter Gesprächsbegleiter
- Nutzung einheitlicher Formulare
- Schulungen von (Haus-)Ärzten, Rettungsdienst-, Heimmitarbeitern

Gesundheitliche Vorausplanung (Advance Care Planning)

Patientenorientierte Vorausplanung für den Akutfall

otto sorgt vor

patientenorientierte Vorausplanung für den Akutfall

Patientendaten (ggf. Aufkleber)

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Dieser Bogen ist der für den Akutfall relevante Teil der Patientenverfügung vom _____._____._____(Datum), dem ein qualifizierter Beratungsprozess zu Grunde liegt. Die vorliegende Zusammenfassung reflektiert den Willen des Patienten/der Patientin und ist – wenn vollständig und eindeutig ausgefüllt – für jeden ethisch und rechtlich verbindlich, sofern der/die Patient/Patientin nicht selbst einwilligungsfähig ist. Zur Klärung anderer Behandlungsfragen ist die ausführliche Verfügung heranzuziehen und ggf. der/die Bevollmächtigte/r bzw. Betreuer/in zu konsultieren.

Es darf nur eine Option angekreuzt sein!

	Wieder-belebung	Beatmung	Intensivstation	Krankenhaus	Symptom-kontrolle
Behandlung gewünscht mit allen erforderlichen Maßnahmen:					
◯ A	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Behandlung gewünscht, aber mit folgenden Einschränkungen:					
◯ B	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
	Keine Herz-Lungen-Wiederbelebung gewünscht, ansonsten indizierte Notfall- und Intensivbehandlung ohne weitere Einschränkungen.				
◯ C	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
	Keine Beatmung, keine Herz-Lungen-Wiederbelebung gewünscht, ansonsten indizierte Notfall- und Intensivbehandlung ohne weitere Einschränkungen.				
◯ D	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
	Behandlung im Krankenhaus gewünscht, keine Intensivstation.				
Linderung meiner Beschwerden gewünscht (Palliativbehandlung)					
◯ E	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja

Patient/in bzw. rechtliche/r Vertreter/in

Ort, Datum, Unterschrift

Berater/in

Ort, Datum, Unterschrift & ggf. Stempel

betreuende/r Arzt/Ärztin (zur Kenntnis genommen)

Ort, Datum, Unterschrift & Stempel

Dieser Bogen ist der für den Akutfall relevante Teil der Patientenverfügung vom _____._____._____(Datum), dem ein qualifizierter Beratungsprozess zu Grunde liegt. Die vorliegende Zusammenfassung reflektiert den Willen des Patienten/der Patientin und ist – wenn vollständig und eindeutig ausgefüllt – für jeden ethisch und rechtlich verbindlich, sofern der/die Patient/Patientin nicht selbst einwilligungsfähig ist. Zur Klärung anderer Behandlungsfragen ist die ausführliche Verfügung heranzuziehen und ggf. der/die Bevollmächtigte/r bzw. Betreuer/in zu konsultieren.

Gesundheitliche Vorausplanung (Advance Care Planning)

Patientenorientierte Vorausplanung für den Akutfall

otto sorgt vor

patientenorientierte Vorausplanung für den Akutfall

Patientendaten (ggf. Aufkleber)

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Dieser Bogen ist der für den Akutfall relevante Teil der Patientenverfügung vom _____.____.._____(Datum), dem ein qualifizierter Beratungsprozess zu Grunde liegt. Die vorliegende Zusammenfassung reflektiert den Willen des Patienten/der Patientin und ist – wenn vollständig und eindeutig ausgefüllt – für jeden ethisch und rechtlich verbindlich, sofern der/die Patient/Patientin nicht selbst einwilligungsfähig ist. Zur Klärung anderer Behandlungsfragen ist die ausführliche Verfügung heranzuziehen und ggf. der/die Bevollmächtigte/r bzw. Betreuer/in zu konsultieren.

Es darf nur eine Option angekreuzt sein!

	Wieder-belebung	Beatmung	Intensivstation	Krankenhaus	Symptom-kontrolle
Behandlung gewünscht mit allen erforderlichen Maßnahmen:					
◯ A	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Behandlung gewünscht, aber mit folgenden Einschränkungen:					
◯ B	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
	Keine Herz-Lungen-Wiederbelebung gewünscht, ansonsten indizierte Notfall- und Intensivbehandlung ohne weitere Einschränkungen.				
◯ C	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
	Keine Beatmung, keine Herz-Lungen-Wiederbelebung gewünscht, ansonsten indizierte Notfall- und Intensivbehandlung ohne weitere Einschränkungen.				
◯ D	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
	Behandlung im Krankenhaus gewünscht, keine Intensivstation.				
Linderung meiner Beschwerden gewünscht (Palliativbehandlung)					
◯ E	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja

Patient/in bzw. rechtliche/r Vertreter/in

Ort, Datum, Unterschrift

Berater/in

Ort, Datum, Unterschrift & ggf. Stempel

betreuende/r Arzt/Ärztin (zur Kenntnis genommen)

Ort, Datum, Unterschrift & Stempel

Es darf nur eine Option angekreuzt sein!

	Wieder-belebung	Beatmung	Intensivstation	Krankenhaus	Symptom-kontrolle
Behandlung gewünscht mit allen erforderlichen Maßnahmen:					
◯ A	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Behandlung gewünscht, aber mit folgenden Einschränkungen:					
◯ B	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
	Keine Herz-Lungen-Wiederbelebung gewünscht, ansonsten indizierte Notfall- und Intensivbehandlung ohne weitere Einschränkungen.				
◯ C	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
	Keine Beatmung, keine Herz-Lungen-Wiederbelebung gewünscht, ansonsten indizierte Notfall- und Intensivbehandlung ohne weitere Einschränkungen.				
◯ D	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
	Behandlung im Krankenhaus gewünscht, keine Intensivstation.				
Linderung meiner Beschwerden gewünscht (Palliativbehandlung)					
◯ E	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja

OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Geschichte, Ethik und Theorie der Medizin
Prof. Eva Brinkschulte & Prof. Bettina Hitzer & Anna Siemens

Magdeburger Netzwerk Klinische Ethik

Gesundheitliche Vorausplanung (Advance Care Planning)

Patientenorientierte Vorausplanung für den Akutfall

otto sorgt vor

patientenorientierte Vorausplanung für den Akutfall

Patientendaten (ggf. Aufkleber)

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Dieser Bogen ist der für den Akutfall relevante Teil der Patientenverfügung vom _____._____._____(Datum), dem ein qualifizierter Beratungsprozess zu Grunde liegt. Die vorliegende Zusammenfassung reflektiert den Willen des Patienten/der Patientin und ist – wenn vollständig und eindeutig ausgefüllt – für jeden ethisch und rechtlich verbindlich, sofern der/die Patient/Patientin nicht selbst einwilligungsfähig ist. Zur Klärung anderer Behandlungsfragen ist die ausführliche Verfügung heranzuziehen und ggf. der/die Bevollmächtigte/r bzw. Betreuer/in zu konsultieren.

Es darf nur eine Option angekreuzt sein!

	Wieder-belebung	Beatmung	Intensivstation	Krankenhaus	Symptom-kontrolle
Behandlung gewünscht mit allen erforderlichen Maßnahmen:					
◯ A	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Behandlung gewünscht, aber mit folgenden Einschränkungen:					
◯ B	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
	Keine Herz-Lungen-Wiederbelebung gewünscht, ansonsten indizierte Notfall- und Intensivbehandlung ohne weitere Einschränkungen.				
◯ C	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
	Keine Beatmung, keine Herz-Lungen-Wiederbelebung gewünscht, ansonsten indizierte Notfall- und Intensivbehandlung ohne weitere Einschränkungen.				
◯ D	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
	Behandlung im Krankenhaus gewünscht, keine Intensivstation.				
Linderung meiner Beschwerden gewünscht (Palliativbehandlung)					
◯ E	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja

Patient/in bzw. rechtliche/r Vertreter/in

Ort, Datum, Unterschrift

Berater/in

Ort, Datum, Unterschrift & ggf. Stempel

betreuende/r Arzt/Ärztin (zur Kenntnis genommen)

Ort, Datum, Unterschrift & Stempel

Patient/in bzw. rechtliche/r Vertreter/in

Ort, Datum, Unterschrift

Berater/in

Ort, Datum, Unterschrift & ggf. Stempel

betreuende/r Arzt/Ärztin (zur Kenntnis genommen)

Ort, Datum, Unterschrift & Stempel

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Kontakt

FACHBEREICH GESCHICHTE, ETHIK UND THEORIE DER MEDIZIN

UNSER TEAM | LEHRE | FORSCHUNG | DISSERTATIONEN | E-LEARNING | KLINISCHES ETHIKKOMITEE (KEK) DIREKTLINKS

Home > Klinisches Ethikkomitee (KEK) Geschäftsstelle | Mitglieder | Ethikberatung | Veranstaltungen | Empfehlungen | Presse | Arbeitsgruppen

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Herzlich willkommen auf der Homepage des Klinischen Ethikkomitees (KEK) der Universitätsmedizin Magdeburg!

Ein professioneller Umgang mit Fragen, die ethische Aspekte berühren, zählt zu einer qualitativ hochwertigen und den Menschen in der Gesamtheit seiner Lebensbezüge betrachtenden Versorgung von Patientinnen und Patienten. An der Universitätsmedizin Magdeburg wurde hierzu ein Klinisches Ethikkomitee unter der Leitung von **Prof. Dr. Eva Brinkschulte** (Geschichte, Ethik und Theorie der Medizin) eingerichtet.

Das Ethikkomitee arbeitet unabhängig und dient der Beratung, Orientierung und Information von Beschäftigten und Patient*innen der Universitätsmedizin Magdeburg sowie deren Angehörigen. Es bietet ein Forum zur Reflexion ethischer Fragen und Konflikte im klinischen Alltag.

Die konkreten Aufgaben des KEK sind dabei:
- Konzeption, Organisation und Durchführung von >Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Entwicklung von ethischen >Handlungsempfehlungen/Leitlinien für die UMMD, welche innerhalb von themenspezifischen >Arbeitsgruppen erarbeitet werden
- Organisation und Durchführung ethischer Fallbesprechungen

8. Ethiktag der Universitätsmedizin Magdeburg

Patientengerechte Medizin?
Vom Umgang mit Verletzlichkeit und Stigma im Gesundheitswesen

Zoom-Link: >https://ovgu.zoom.us/j/141808852?pwd=RktDMGNDVndvdjRCbzFVdGhHanh6UT09

Dienstag, 07. November 2023

15.00 Uhr – 17.40 Uhr | Haus 64 (DZNE)

>Flyer herunterladen

>weitere Infos

Klinikinterner Umgang mit trans*-Menschen: Neue Arbeitsgemeinschaft gegründet!

Bisher sind unsere Krankenzimmer kategorisiert in Männer- und Frauenzimmer. Wie kann man aber bei der Zuteilung der Betten den Bedürfnissen von trans*-Menschen und deren Mitpatient:innen gerecht werden und Diskriminierungen vorbeugen? Welche anderen Fragen gibt es darüber hinaus, die im klinikinternen Umgang mit trans*-Menschen Gehör finden sollten? Das Klinische Ethikkomitee (KEK) wurde angefragt, eine Handlungsempfehlung in Rücksprache mit Betroffenen und Klinikmitarbeiter:innen zu erarbeiten. Wenn Sie daran interessiert sind, an der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft innerhalb des KEKs mitzuwirken, dann melden Sie sich bitte bis 14. Juli in der KEK-Geschäftsstelle. Eine Mitgliedschaft im KEK ist hierfür keine Voraussetzung! Das erste Treffen der AG wird voraussichtlich im Oktober 2023 stattfinden.

Aktuelles

Ethische Fallberatung

>Info-Flyer

>Anfrage stellen

>weitere Infos

Trauerritual

am 24.10.2023, 15-15:30Uhr
(>weitere Infos)

Patientengarten hinter Haus 1

8. Ethiktag der Universitätsmedizin Magdeburg

Patientengerechte Medizin?
Vom Umgang mit Verletzlichkeit und Stigma im Gesundheitswesen

Dienstag, 07. November 2023

15.00 Uhr – 17.40 Uhr | Haus 64 (DZNE)

>weitere Infos und Anmeldung

Mit dem Sterben leben und arbeiten – Fortbildung

08.11.2023, Universitätsfrauenklinik

14.30-15.00 Uhr Trauerritual

15.00-17.15 Uhr Workshop

Referent:innen, Programm & Anmeldung:

>www.get.ovgu.de

Reform des Betreuungsrechts 2023

Vortragsfolien jetzt online!

>Folien herunterladen (Eileen Lerche - Betreuungsrecht)

>Folien herunterladen (Kerstin Müller - Ehegattennotvertretungsrecht)

Neuregelung der Sterbehilfe – Der assistierte Suizid aus ethischer und juristischer Sicht

Vortragsaufzeichnungen

OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Kontakt

Aktuelles

Ethische Fallberatung

›Info-Flyer

›Anfrage stellen

›weitere Infos

Trauerritual

am 24.10.2023, 15-15:30Uhr
(›weitere Infos)

Patientengarten hinter Haus 1

8. Ethiktag der Universitätsmedizin Magdeburg

Patientengerechte Medizin?
Vom Umgang mit Verletzlichkeit und Stigma im Gesundheitswesen

Dienstag, 07. November 2023

15.00 Uhr – 17.40 Uhr | Haus 64 (DZNE)

›weitere Infos und Anmeldung

Mit dem Sterben leben und arbeiten – Fortbildung

08.11.2023,
Universitätsfrauenklinik

14.30–15.00 Uhr Trauerritual

15.00–17.15 Uhr Workshop

Referent:innen, Programm & Anmeldung:

›www.get.ovgu.de

Reform des Betreuungsrechts 2023

Vortragsfolien jetzt online!

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Kontakt

Home > Klinisches Ethikko... > Ethikberatung

Ethikberatung

Ethische Fallberatung - ein Angebot des Klinischen Ethikkomitees (KEK) der UMMD

- Was ist eine Ethikberatung?
- Gedanken, die zur Einbeziehung der Ethikberatung führen können
- Wer kann eine Ethikberatung anfragen?
- Wie läuft eine Ethikberatung ab?
- Wer kann am Beratungsgespräch teilnehmen?
- Checkliste zur Vorbereitung Ihrer Anfrage

›Anmeldeformular Ethische Fallberatung

Ethikberatung kann auch als **Einzelberatung** für die jeweils anfragende Person in Anspruch genommen werden.

Auch vergangene Ereignisse und Konflikte können bei einer ethischen **Nachbesprechung** in der Rückschau gemeinsam betrachtet werden.

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Kontakt

Prof. Dr. Bettina Hitzer
Geschichte, Ethik und Theorie der Medizin
(Haus 2)
www.get.ovgu.de

KEK-Geschäftsstelle:
Anna Siemens
Sekr. Annett Göth
Telefon: +49 391 67-24343
anna.siemens@med.ovgu.de

OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Klinisches Ethikkomitee (KEK)

Kontakt

OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG